

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Juli 2018

Kennziffer: F213 2018 07

Herausgabe: 18. September 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gesa Buchholz, Telefon: 0385 588-56434

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
-	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	3
Kapitel 1 Landesergebnisse	
Tabelle 1.1 Baugenehmigungen im Zeitvergleich	4
Tabelle 1.2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude im Juli 2018 nach Gebäudearten und Bauherren	5
Kapitel 2 Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1 Baugenehmigungen nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	7
Tabelle 2.3 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigepflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist in § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVObI. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u. Ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich "Bauen" finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Länder sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, "Bautätigkeit", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen 1) im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude				Wohnheime	
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Gebäude mit ... Wohnungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
2	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
3	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
4	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
5	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
6	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
7	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
8	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
9	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
10	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2
11	2017	4 295	902	588	2 805	2 338	175	288	4
12	Januar - Juli	2 131	503	338	1 290	1 070	87	132	1
13	Juli	338	67	43	228	187	19	22	-
2018									
14	Januar - Juli	2 415	441	328	1 646	1 365	90	190	1
15	Januar	304	50	52	202	158	16	28	-
16	Februar	234	55	34	145	116	13	16	-
17	März	305	76	51	178	147	6	25	-
18	April	324	46	37	241	199	16	26	-
19	Mai	334	60	30	244	203	10	31	-
20	Juni	394	77	47	270	232	12	25	1
21	Juli	520	77	77	366	310	17	39	-
22	August								
23	September								
24	Oktober								
25	November								
26	Dezember								
Wohnungen									
27	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
28	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
29	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
30	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
31	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
32	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
33	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
34	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
35	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
36	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136
37	2017	6 827	472	41	6 314	2 338	350	3 505	121
38	Januar - Juli	2 986	207	19	2 760	1 070	174	1 484	32
39	Juli	563	20	2	541	187	38	316	-
2018									
40	Januar - Juli	3 589	306	65	3 218	1 365	180	1 585	88
41	Januar	574	24	12	538	158	32	348	-
42	Februar	351	36	3	312	116	26	170	-
43	März	379	56	1	322	147	12	163	-
44	April	433	3	1	429	199	32	198	-
45	Mai	491	41	2	448	203	20	225	-
46	Juni	610	107	1	502	232	24	158	88
47	Juli	751	39	45	667	310	34	323	-
48	August								
49	September								
50	Oktober								
51	November								
52	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude im Juli 2018 nach Gebäudearten und Bauherren						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Wohngebäude	366	358	102,3	667	721,9	2 659	115 720
2	darunter mit Eigentumswohnungen	22	78	47,0	179	137,8	495	22 431
	Gebäudearten							
3	mit 1 Wohnung	310	210	33,2	310	423,2	1 602	66 653
4	mit 2 Wohnungen	17	19	2,3	34	38,3	141	6 189
5	mit 3 und mehr Wohnungen	39	130	66,8	323	260,4	916	42 878
6	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
	Bauherren							
7	öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	45	91	45,2	222	188,9	670	33 271
	davon							
9	Wohnungsunternehmen	28	72	40,0	173	144,7	508	25 223
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	1	2	-	1	3,7	12	300
12	Produzierendes Gewerbe	7	5	0,2	9	10,6	43	1 428
	Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9	12	5,1	39	29,9	107	6 320
13	private Haushalte	320	267	56,6	443	531,4	1 982	82 199
14	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	0,5	2	1,6	7	250
15								
16	Nichtwohngebäude	77	402	538,2	45	42,7	134	147 029
	Gebäudearten							
17	Anstaltsgebäude	48	154	197,0	-	-	-	82 286
18	Büro- und Verwaltungsgebäude	1	1	2,1	-	-	-	480
19	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	28	36,6	-	-	-	1 162
20	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	14	82	110,2	1	0,5	2	8 819
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	6	26	40,5	1	0,5	2	3 656
22	Handelsgebäude	1	9	16,2	-	-	-	1 120
23	Warenlagergebäude	4	41	41,5	-	-	-	2 215
24	Hotels und Gaststätten	3	6	11,9	-	-	-	1 828
25	sonstige Nichtwohngebäude	10	137	192,3	44	42,3	132	54 282
	Bauherren							
26	öffentliche Bauherren	8	163	170,8	-	-	-	97 110
27	Unternehmen	51	206	301,9	44	42,3	132	42 784
	davon							
28	Wohnungsunternehmen	25	8	23,7	-	-	-	2 442
29	Immobilienfonds	1	70	84,0	44	42,3	132	24 000
	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	2	14	18,4	-	-	-	612
30	Produzierendes Gewerbe	10	25	41,4	-	-	-	4 222
	Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	89	134,3	-	-	-	11 508
31	private Haushalte	17	30	59,1	1	0,5	2	5 687
32	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	6,4	-	-	-	1 448
33								
34								

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen 1) nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Juli 2018							
1	Mecklenburg-Vorpommern	520	77	443	77	366	327
2	Rostock	19	8	11	3	8	8
3	Schwerin	22	8	14	-	14	6
4	Mecklenburgische Seenplatte	37	9	28	4	24	24
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	2	1	1	-	1	1
6	Landkreis Rostock	133	9	124	33	91	83
7	Vorpommern-Rügen	113	12	101	13	88	70
8	<i>darunter Stralsund</i>	29	4	25	4	21	15
9	Nordwestmecklenburg	78	8	70	5	65	63
10	<i>darunter Wismar</i>	41	1	40	1	39	37
11	Vorpommern-Greifswald	70	14	56	12	44	41
12	<i>darunter Greifswald</i>	8	1	7	1	6	6
13	Ludwigslust-Parchim	48	9	39	7	32	32
Januar bis Juli 2018							
14	Mecklenburg-Vorpommern	2 415	441	1 974	328	1 646	1 455
15	Rostock	94	37	57	9	48	19
16	Schwerin	122	29	93	14	79	52
17	Mecklenburgische Seenplatte	291	72	219	32	187	180
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	42	9	33	6	27	23
19	Landkreis Rostock	431	55	376	70	306	277
20	Vorpommern-Rügen	470	70	400	59	341	289
21	<i>darunter Stralsund</i>	77	14	63	7	56	46
22	Nordwestmecklenburg	365	51	314	42	272	251
23	<i>darunter Wismar</i>	99	11	88	7	81	68
24	Vorpommern-Greifswald	354	68	286	56	230	212
25	<i>darunter Greifswald</i>	56	13	43	10	33	28
26	Ludwigslust-Parchim	288	59	229	46	183	175

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1)				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juli 2018						
1	Mecklenburg-Vorpommern	520	629,8	751	813,1	289 801
2	Rostock	19	165,2	16	17,3	99 372
3	Schwerin	22	12,6	57	63,4	19 450
4	Mecklenburgische Seenplatte	37	29,2	28	34,1	8 252
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	2	- 0,4	2	2,2	295
6	Landkreis Rostock	133	80,9	152	170,7	42 134
7	Vorpommern-Rügen	113	194,2	270	266,6	73 263
8	<i>darunter Stralsund</i>	29	57,9	84	85,0	21 761
9	Nordwestmecklenburg	78	47,6	111	124,7	19 457
10	<i>darunter Wismar</i>	41	25,4	84	82,8	12 090
11	Vorpommern-Greifswald	70	25,7	70	82,5	15 143
12	<i>darunter Greifswald</i>	8	2,8	6	8,3	2 455
13	Ludwigslust-Parchim	48	74,4	47	53,8	12 730
Januar bis Juli 2018						
14	Mecklenburg-Vorpommern	2 415	3 239,3	3 589	3 630,4	1 061 989
15	Rostock	94	308,8	334	304,1	154 574
16	Schwerin	122	324,4	323	291,5	90 270
17	Mecklenburgische Seenplatte	291	296,4	243	327,0	84 857
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	42	149,5	54	59,6	24 851
19	Landkreis Rostock	431	390,1	498	547,6	136 862
20	Vorpommern-Rügen	470	477,3	906	833,9	203 351
21	<i>darunter Stralsund</i>	77	84,1	146	152,9	45 509
22	Nordwestmecklenburg	365	374,6	514	516,2	127 245
23	<i>darunter Wismar</i>	99	146,1	212	168,7	55 392
24	Vorpommern-Greifswald	354	426,0	462	486,5	159 888
25	<i>darunter Greifswald</i>	56	73,0	151	124,7	49 199
26	Ludwigslust-Parchim	288	641,8	309	323,5	104 942

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt	Wohngebäude	Darunter	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
		Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Juli 2018							
1	Mecklenburg-Vorpommern	366	327	358	667	721,9	115 720
2	Rostock	8	8	5	8	11,5	1 854
3	Schwerin	14	6	29	57	60,2	10 529
4	Mecklenburgische Seenplatte	24	24	16	25	29,5	4 604
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	1	1	1	1	1,6	290
6	Landkreis Rostock	91	83	78	144	164,0	26 050
7	Vorpommern-Rügen	88	70	107	225	221,6	38 139
8	<i>darunter Stralsund</i>	21	15	40	84	84,2	14 094
9	Nordwestmecklenburg	65	63	68	111	122,7	17 352
10	<i>darunter Wismar</i>	39	37	48	84	82,6	11 678
11	Vorpommern-Greifswald	44	41	33	63	67,3	10 032
12	<i>darunter Greifswald</i>	6	6	3	6	7,7	1 475
13	Ludwigslust-Parchim	32	32	23	34	45,2	7 160
Januar bis Juli 2018							
14	Mecklenburg-Vorpommern	1 646	1 455	1 648	3 218	3 245,8	522 074
15	Rostock	48	19	127	304	256,5	39 090
16	Schwerin	79	52	127	269	252,8	43 441
17	Mecklenburgische Seenplatte	187	180	151	237	294,8	44 810
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	27	23	28	54	58,4	9 146
19	Landkreis Rostock	306	277	247	462	510,5	78 967
20	Vorpommern-Rügen	341	289	371	769	721,5	123 445
21	<i>darunter Stralsund</i>	56	46	71	138	148,4	23 837
22	Nordwestmecklenburg	272	251	283	555	533,0	83 819
23	<i>darunter Wismar</i>	81	68	113	263	202,1	31 923
24	Vorpommern-Greifswald	230	212	194	348	392,4	61 832
25	<i>darunter Greifswald</i>	33	28	40	75	81,3	14 681
26	Ludwigslust-Parchim	183	175	149	274	284,5	46 670

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Nichtwohngebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juli 2018						
1	Mecklenburg-Vorpommern	77	402	538,2	45	147 029
2	Rostock	3	160	165,1	-	96 401
3	Schwerin	-	-	-	-	-
4	Mecklenburgische Seenplatte	4	20	27,0	1	2 191
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	33	29	65,8	-	6 363
7	Vorpommern-Rügen	13	105	150,7	44	34 010
8	<i>darunter Stralsund</i>	4	20	40,2	-	7 327
9	Nordwestmecklenburg	5	17	23,9	-	1 305
10	<i>darunter Wismar</i>	1	3	5,6	-	342
11	Vorpommern-Greifswald	12	16	30,9	-	2 912
12	<i>darunter Greifswald</i>	1	1	2,1	-	480
13	Ludwigslust-Parchim	7	54	74,7	-	3 847
Januar bis Juli 2018						
14	Mecklenburg-Vorpommern	328	1 888	2 766,8	65	413 467
15	Rostock	9	189	212,7	-	99 686
16	Schwerin	14	187	285,5	1	23 205
17	Mecklenburgische Seenplatte	32	154	264,3	9	26 767
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	6	75	138,8	-	13 086
19	Landkreis Rostock	70	221	346,6	1	40 706
20	Vorpommern-Rügen	59	243	346,6	50	60 873
21	<i>darunter Stralsund</i>	7	47	71,3	-	17 093
22	Nordwestmecklenburg	42	171	264,3	3	36 985
23	<i>darunter Wismar</i>	7	58	83,9	2	21 134
24	Vorpommern-Greifswald	56	247	447,2	-	79 891
25	<i>darunter Greifswald</i>	10	63	100,9	-	26 936
26	Ludwigslust-Parchim	46	477	599,6	1	45 354

Fußnotenerläuterungen

- 1) Aufgrund von Korrekturen nach Veröffentlichung der Monatsdaten kann die Summe der Monatsdaten von den ausgewiesenen kumulierten Ergebnissen bzw. Jahresergebnissen abweichen.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zu einer Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen (Negativwerte; vgl. Definition zu "Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden" im Abschnitt "Begriffe und Definitionen").